

neralmajor von Gablenz ging über Oltusz bis Drechowo vor und sendete Refognoszirungen gegen Wlodawa, Ratno und Szazk.

Die Brigade von Sahr marschirte bis Oltusz, wo auch der General Reynier sein Hauptquartier nahm, und die erste Division rückte dagegen nach Malarita. Die Reserve-Batterien und die Parke bewachten da, wo die Straße nach Malarita von der Heerstraße nach Mokranj abgeht.

Das Korps hatte die große, von Brzesk über Mokranj und Ratno nach Polhynien führende Straße verlassen und zog, fast ununterbrochen, durch Moräste.

Den 20sten August marschirte die Vorhut und die Brigade von Sahr, mit dem Hauptquartiere des Generals Reynier nach Szazk, welchen Ort der Feind eben erst verlassen hatte. Von der ersten Division rückte die Brigade von Kostik und das Grenadier-Bataillon von Liebenau nach Drechowo und die Brigade von Steindel mit den Reserve-Batterien nach Oltusz. Die beiden Uhlanen-Schwadronen und das Grenadier-Bataillon Anger mit einer halben Fußbatterie (von der Brigade Sahr) besetzten Szazk-Meleniki.

In Mokranj stand die österreichische Brigade des Generals Fröhlich; das Hauptquartier des Fürsten Schwarzenberg in Rudnia. Ratno war noch vom Feinde besetzt.

Die Vorhut, die Brigade Sahr und das Hauptquartier blieben den 21. August in Szazk, wohin von der ersten Division auch die Brigade Kostik nebst einer halben Fußbatterie rückte. Die Brigade Steindel marschirte mit den Reserve-Batterien bis Drechowo; das Grenadier-Bataillon Liebenau mit einer halben Fußbatterie nach Szazk-Meleniki, wo auch die Uhlanen blieben, das Grenadier-Bataillon Anger aber nach Szazk, zur Brigade.

Den 22sten August rückten alle Kolonnen bis